



Beschlussvorlage

Amt: Amt für Kinder, Jugend und Familie

TOP: _____

Vorl.Nr.: V/2010/2038

Anlage Nr.: _____

Datum: 29.09.2010

Gremium	Sitzung am	Öffentlich / nicht öffentlich
Jugendhilfeausschuss	07.10.2010	öffentlich

Tagesordnung

Einrichtung und Gestaltung von Generationenspielplätzen; Antrag der SPD-Fraktion vom 12.04.2010 und Anträge der CDU-Fraktion vom 21.06.2010 und vom 30.06.2010

Beschlussvorschlag

Der Jugendhilfeausschuss nimmt die Ausführungen der Verwaltung zur Kenntnis.

Begründung

Die Anträge der SPD-Fraktion und der CDU-Fraktion wurden zuständigkeitshalber vom Ausschuss für Kultur, Generationen und Soziales mit Beschluss vom 08.07.2010 in den Jugendhilfeausschuss verwiesen.

Das Amt für Kinder, Jugend und Familie hat im Rahmen einer Befragungsaktion am 11. Weltkindertag in Hennef am 20.09.2010 zum Thema „Generationenplätze“ durchgeführt. Beteiligt haben sich 20 Personen im Alter von 19 bis 61 Jahren.

Auf die Frage: „Was sollte Ihnen eine „Generationenfläche“ bieten?“ wurde wie folgt geantwortet:

Wünsche, die Fläche betreffend:

- freie Fläche zum selbst gestalten (2x)
- Freifläche/Platz/Bewegungsfläche (3x)
- große freie Fläche und Schmusecken
- Wiese (2x)
- Naturfläche (3x)
- Naturpfad
- Nutzsträucher
- Irrgarten
- sowohl Wiese, als auch Asphalt (2x)

Wünsche zur Ausgestaltung der Fläche:

- Unterstand
- Toiletten (2x)
- Sitzgelegenheiten (2x)
- Kontaktmöglichkeiten
- Mülleimer
- Trampolin für die ganze Familie

Wünsche zu Anlagen:

- Basketballplatz (3x)
- Fußball
- Tischtennis
- Skateranlage
- Graffiti

Herauszustellen ist das Kriterium „Platz“, welches auf verschiedenste Weise ausgedrückt wurde.

Die Ergebnisse sollen unter anderem in die Planung für den Mehrgenerationenplatz „Im Siegbogen“ mit einfließen. Der Spielplatz „Friedrich-Ebert-Platz“ erfüllt bereits viele der Kriterien, insbesondere durch die Größe und die parkähnliche Struktur des Platzes, sind ideale Voraussetzungen gegeben.

Offensichtlich stand als Ergebnis der Befragung mehr die parkähnliche Struktur als die Ausstattung mit Spiel- und Aktivgerät im Vordergrund.

Die Überprüfung der Geeignetheit weiterer Plätze erfolgt in Zusammenarbeit mit den Heimatvereinen.

Hennef (Sieg), den 29.09.2010

Klaus Pipke